

Dr. med. Thomas Carl Stiller, Landarzt im Solling

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

als ich im Internet sah, dass für x.isynet Referenzärzte gesucht werden, entschied ich mich, zur Verfügung zu stehen. Dies hat mehrere Gründe: Meckerer gibt es ja immer viele, daher möchte ich das Positive an x.isynet auch ein bisschen verbreiten. Und ich erhoffe mir, dass ich als Referenzarzt die Möglichkeit bekomme dabei mitzuhelfen, x.isynet noch mehr an den Praxisbetrieb anzupassen.

Ich gehöre sozusagen zu den „jüngeren Wilden“ und habe in 2006 mit Ende 30 die Landarztpraxis einer Kollegin übernommen. Die Praxishauptstelle ist in Volpriehausen; und dann habe ich noch eine Zweigstelle in Barterode. Die zwei Regionen, die ich landärztlich miteinander verbunden habe, sind über VPN verbunden, sodass x.isynet an beiden Standorten für die notwendigen Informationen sorgt.

Warum x.isynet?

Die Praxissoftware habe ich schon während meiner Ausbildung kennengelernt und mit allen anderen großen Systemen am Markt verglichen. Da konnten mich auch die sogenannten „Branchenspitzenreiter“ nicht so überzeugen wie x.isynet: Die Software ist sehr intuitiv bedienbar und bietet alle Werkzeuge, die ich wirklich im Praxisalltag benötige. Ich wundere mich offen gesagt, dass x.isynet nicht noch weiter oben auf der Liste der meistgenutzten Praxis-EDV-Systeme steht. Das hat vermutlich etwas mit dem lieben Geld zu tun. Denjenigen von

Referenzbericht



Ihnen, die mit dem spitzen Stift rechnen, gestehe ich zu, dass x.isynet nicht die billigste Lösung am Markt ist. Aber x.isynet ist seinen Preis wert. Und das kann man sicher nicht von allen Systemen behaupten – insbesondere nicht von denen, die mit fast schon unseriösen vermeintlichen Schnäppchenpreisen werben.

Mit der Praxis-EDV verdiene ich bares Geld.

Das klingt im ersten Moment vielleicht merkwürdig, aber die Praxissoftware ist für mich so wichtig, wie für einen Handelsreisenden ein vernünftiges Auto. Wenn das richtig gut läuft, dann kann man seine Arbeit vernünftig erledigen und damit seine Einnahmen sichern.

Bei der Praxisübernahme lief noch ein anderes System, doch ich war so von x.isynet überzeugt, dass auch meine Helferinnen sich auf den Wechsel eingelassen haben. Der Umstieg ging schneller als wir alle dachten: Binnen zwei Wochen beherrschten meine Mitarbeiterinnen x.isynet komplett. Und das, obwohl sie bis dahin nicht gerade PC-affin waren.



„Was man als Hausarzt beziehungsweise Landarzt braucht ist schlicht eine gute Software sowie die Planbarkeit in der Bezahlung. Eine gute Software habe ich gefunden.“



Doch sie haben schnell freiwillig und gern mit x.isynet umzugehen gelernt, da die Software sehr intuitiv bedienbar ist. Das ist für mich das Ideal, da ich so Möglichkeiten, die mir die Software bietet, um Geld zu verdienen, voll nutzen kann.

Die digitale Praxis ist mit x.isynet kein Problem.

Die Software läuft außerordentlich stabil. Bei mir ist das Programm noch nie abgestürzt, was sehr wichtig für einen reibungslosen Ablauf ist. Sehr gut gefällt mir das Dokumentationsmodul: Ein befreundeter Arzt hat sich das neulich angeschaut und staunte über diese durchdachte Lösung. Auch die Filter- und Suchfunktion in x.isynet ist äußerst hilfreich. Und dank einer professionellen Statistik entgeht meinem Team und mir nicht viel, sodass die Abrechnungen vollständig sind. Die Realisierung der digitalen Praxis ist mit x.isynet kein Problem. Wir scannen auch sämtliche eingehenden Arztbriefe ein, sodass langes Suchen entfällt. Demnächst soll die elektronische Auftragsübermittlung an das Labor umgesetzt werden, was sehr gut ist.

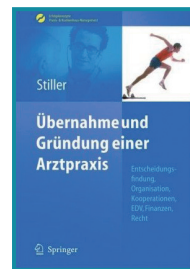
Ganz wunschlos glücklich bin ich natürlich nicht ...

... denn nichts und niemand ist vollkommen. Das gilt auch für x.isynet. So erhoffe ich mir noch Verbesserungen bei der Wirkstoffverordnung, die bei anderen Programmen besser gelöst ist. Für mich als Landarzt ist das ein großes Thema, ich habe rund 65 Wirkstoffe, und da wäre eine intelligente IT-Unterstützung schon sehr wichtig. Ebenso wünsche ich mir, dass die Kodierschnittstelle aus dem MVZ-/Ambulanzsystem x.vianova auch in x.isynet eingebunden wird. Diese ermöglicht nämlich ein semantisches Kodieren: Wenn man zum Beispiel „diabetischer Fuß mit Wunde“ eingibt, findet Kodec den ICD 10-Code automatisch. Das ist eine schöne Sache. In puncto Bedienerfreundlichkeit gibt es tatsächlich kaum etwas zu beanstanden. Aber einen Punkt habe ich auch hier zu bemängeln: Zwar funktioniert das freie Skalieren der Schriftgröße in der Karteikarte, nicht jedoch in den Menüs. Das führt dazu, dass man die vielfältigen Möglichkeiten von x.isynet gar nicht alle ausschöpfen kann – weil man zum Teil schlicht und ergreifend die kleine Schrift in den Menüs nicht lesen kann.

Was man als Hausarzt beziehungsweise Landarzt braucht ist schlicht eine gute Software sowie die Planbarkeit in der Bezahlung. Eine gute Software habe ich gefunden. Alles in allem bin ich von x.isynet auch nach sechs Jahren immer noch überzeugt und kann Ihnen diese Software gut empfehlen.

Mit kollegialen Grüßen vom Lande
Dr. Thomas Carl Stiller

Bei Rückfragen steht Dr. Stiller interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung:
Telefon. 05573 255 | info@drstiller.de | www.drstiller.de



Im Springer-Verlag ist ein Buch von Dr. Stiller erschienen: „Gründung und Übernahme einer Arztpraxis“.

Rückfax 0800 0980 098 98 98

Ja, ich bin an der Praxissoftware von medatixx interessiert. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

.....
Praxis

.....
Ansprechpartner/in

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

.....
Datum, Unterschrift